

MERKUR CUP-VORRUNDE IN WEYARN



**Acht Tore** fielen zwischen dem TuS Holzkirchen (grün) und dem SV Arget. Ausgeschieden sind allerdings beide.



**Die bessere Platzierung** erreichte der TSV Weyarn (weiß) in Gruppe 1, das direkte Duell ging aber an den TSV Otterfing. THOMAS PLETTENBERG (5)



**Technisch stark** zeigten sich die jungen Kicker von der SG Leitzachtal (blau) gegen den SV Warngau. THOMAS PLETTENBERG



**Zuschauen** müssen die E-Junior des TSV Hartpenning beim Kreisfinale.

# Föchings goldene Generation jetzt als Trainer dabei

Weyarn – „Wie ist das damals bei euch gewesen?“ Das wollten die kleinen Kicker von Lukas Vollmer und Valentin Stein genau wissen. Schließlich waren die Trainer der aktuellen E-Junior bei den SF Föching zusammen mit ihren Teamkollegen das, was man einen goldenen Jahrgang nennen kann, und sorgten dafür, dass das Fußballdorf im Holzkirchner Nordosten auch im Merkur CUP für Aufsehen bei den namhaften Vereinen sorgte. 2014 standen Vollmer und Stein mit Föching im Sportpark Unterhaching im Finale.

Dort werden auch heuer, bei der 31. Auflage des größten E-Junior-Turniers weltweit, die Finalisten antreten. Und auch wenn es bei den Sportfreunden in der ersten Runde mustergültig lief, wäre eine Neuauflage wohl etwas hoch gegriffen. Ungeduldet bester Tipps von den erprobten Trainern und dem lauten Gebimmel der bewährten Merkur-CUP-Glocke, die selbstverständlich auch im Klosterdorf für ordentlich Lärm von draußen sorgte. Einer, dem sie ebenfalls noch

deutlich in den Ohren klingen dürfte, war auch am Samstag mit dabei: Markus Philipp, zusammen mit Daniel Johannesborg damaliger Erfolgstrainer. Er freute sich, dass seine Schützlinge von einst nun selbst als Trainer aktiv sind und von ihm den Platz an der Außenlinie übernommen haben. Und er schmunzelte, wie der aktuelle Jahrgang die Vorbilder am Spielfeldrand anhimmelte.

Eine gewisse Aufregung lag aber nicht nur bei der Prominenz in der Luft. Ob Eltern, Großeltern oder neugierige Passanten, die das lebhaftes Treiben auf dem Weyarner Hauptplatz angezogen hatte, der Eifer und die Fairness begeisterten, mit denen die Kinder in vier Gruppen um jeden Ball und jeden Punkt kämpften. Dass bei allem Einsatz nicht mehr als ein Bienenstich

doch. Mit einem Augenzwinkern monierte sie, dass es beim nächsten Mal hoffentlich einen größeren Bratwurst-Vorrat gäbe. Das herrliche Grillwetter und der Würstlduft hatten für reichlich Absatz um Verpflegungsstand gesorgt.

„Wir werden ein paar mehr besorgen“, versprach Weyarns Jugendleiter Julian Dürr, nachdem bekannt gegeben wurde, dass auch das Kreisfinale am 24. Mai im Klosterdorf ausgetragen wird. „Jetzt wissen wir schon, was auf uns zukommt.“ Zunächst aber galt sein Lob all jenen, die mitgeholfen hatten, ein, bis auf den Würstl-Engpass, reibungsloses Vorrundenturnier auf die Beine zu stellen: „Vielen Dank an alle Eltern, Kuchenbäcker, Helfer vom Grill bis zur Pommesbude!“ Nun freue man sich als eingespieltes Team auf die nächste Runde.

Zum guten Gelingen hatten auch die Schiedsrichter Moritz Richter und Luis Fischbacher beigetragen, die Dürr bei der Leitung der durchwegs fairen Partien unterstützt hatten.

HEIDI SIEFERT

## „Jetzt wissen wir, was auf uns zukommt.“

Julian Dürr, Jugendleiter beim TSV Weyarn, nach der Verkündung, dass auch das Kreisfinale im Klosterdorf stattfinden wird.

Beim TSV Bad Wiessee feierte einer besonders mit, dessen Expertise jahrelang einer anderen Ballsportart galt. Als Vater war Olaf von Löwis lange Zeit in den Turnhallen beim Basketball anzutreffen. Heuer war der Landrat als Opa gefragt und drückte dem Enkel die Daumen. Mit Erfolg, denn auch diesmal zog der traditionell im Merkur CUP starke Klub vom Tegernsee mühelos ins Kreisfinale ein.

zu beklagen war, freute Organisatoren und Beteiligte umso mehr. So standen die Spiele im Mittelpunkt, ehe sich am späten Nachmittag viele müde, aber glücklich strahlende Kinder auf den Heimweg machten.

Einen Tadel hatte zuletzt die stellvertretende Kreisjugendleiterin Gabi Grünbeck, die auch heuer Kleinfeld-Spielleiterin Franziska Kabashi routiniert zur Seite stand, dann



**Viel Betrieb** war den ganzen Tag auf der Anlage des TSV Weyarn.

31.

# Merkur CUP

## 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance